

Anleihen von Korporationen.

Handelskammer zu Dresden.

4⁰/₁₀₀ Anleihe vom 9.7. 1909. M. 500 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab durch Verlos. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres nach einem Tilg.-Plane; vom 1./7. 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Dresden: Gebr. Arnhold, Sächs. Bank zu Dresden. Eingeführt in Dresden 15./10. 1909 zu 101.60%. Kurs Ende 1909: In Dresden: 101.60%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 10 J. (F.).

Evang.-lutherischer Stadtsynodalverband in Frankfurt a. M.

(Siehe Bd. I, Seite 199.)

4⁰/₁₀₀ Anleihe von 1902, H. Ausgabe. M. 1 000 000 in Stücken à M. 5000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1910 ab durch Verl. im Sept. (zuerst Sept. 1910) zur Rückzahl. im Dez. oder freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1951; bis 31./12. 1920 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. ausgeschlossen. Sicherheit u. Zahlst.: wie I. Ausgabe. Eingeführt in Frankf. a. M. im Dez. 1909.

Israelitische Gemeinde zu Frankfurt a. M.

4⁰/₁₀₀ Anleihe von 1908. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Vom 30./9. 1912 ab durch Verlos. 31./3. per 30./9. mit jährl. 1¹/₂% u. Zs.-Zuwachs bis 1./4. 1945; vom 1./4. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Sicherheit: Zur Sicherheit der Anleihe haftet die Israelit. Gemeinde zu Frankf. a. M. mit ihrem gesamten gegenwärt. u. zukünft. Vermögen u. ihrer ganzen Steuerkraft. Zahlst.: Frankf. a. M.: Kasse der Israelit. Gemeinde, Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Lazard Speyer-Ellissen. Eingeführt in Frankf. a. M. am 17./2. 1910. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).



Ausländische Staatspapiere, Fonds etc.

Republik Argentinien.

Stadt Buenos Aires. (Siehe Bd. I, Seite 210.)

5% Stadt Buenos Aires steuerfreie äussere Gold-Anleihe von 1909. £ 2 976 180 = M. 60 862 881 in Stücken à £ 20, 100, 200, 1000 = M. 409, 2045, 4090, 20 450 (in Deutschland werden Stücke über £ 1000 = M. 20 450 nicht ausgegeben). Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder im Submissionswege, falls der Kurs der Oblig. unter pari notiert, oder durch Verlos. (falls der Kurs pari oder höher ist) im Nov. u. Mai per 1./1. bzw. 1./7. mit halbjährl. 1¹/₂% u. Zs.-Zuwachs von 1910 ab in längstens 37 Jahren; Sicherheit: bis zur vollständigen Tilg. der Anleihe wird die argentinische Staatsregierung für Rechnung der Stadtverwaltung die für den Dienst der Anleihe erforderl. Beträge aus dem Erlös von 44% des Ertrages der Gewerbe- u. festen Steuern in der Hauptstadt der Republik direkt an das Haus Ernesto Tornquist & Co., Limitada zur Remittierung an die europäischen Bankiers zahlen. Wenn diese 44% zur Deckung des Anleihedienstes nicht ausreichen sollten, so verpflichtet sich die Stadtverwaltung, den Fehlbetrag an das Haus Ernesto Tornquist & Co. für Rechnung der europäischen Bankiers zu zahlen. Zahlst. in Deutschland: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg, Deutsche Bank. Fil. Hamburg. Zahlung der Coup. u. verlost. Stücke für immer frei von jeder gegenwärtigen u. zukünftigen argentinischen Abgabe oder Steuer in Deutschland in Mark zum festen Kurse von M. 20.45 für 1 £, jedoch nur während 5 Jahren nach ihrer Fälligkeit; behufs einer späteren Einlösung hat sich der Inhaber der fälligen Werte an die Stadtbehörden in Buenos Aires zu wenden. Der auf Deutschland entfallende Betrag von £ 1 488 080 = M. 30 431 236 (Nr. 1—14 404 à £ 20, Nr. 28 810—34 809 à £ 100, Nr. 40 810—43 809 à £ 200) wurde in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg 12./7. 1909 zu 98.50% vom Nennbetrage der Mark aufgelegt. Kurs Ende 1909: In Berlin: 99%. — In Frankf. a. M.: 99%. — In Hamburg: 98.70%.

Königreich Bulgarien.

(Siehe Bd. I, Seite 216.)

4¹/₂% amort. Bulgar. Staats-Gold-Anleihe von 1909. Frs. 100 000 000 = K 95 200 000 = M. 81 000 000 = £ 3 960 000 = hfl. 48 000 000 in 200 000 Oblig. à frs. 500 = K 476 = M. 405 = £ 19.16 = hfl. 240; eingeteilt in einzelne Abschnitte sowie in Kumulativstücke zu je 5, 10 u. 20 Oblig. Zs.: 1./6., 1./12. n. St. Tilg.: Vom 1./6. 1910 ab durch halbjährl. Verlos. am 1./5. u. 1./11. per 1./6. bzw. 1./12. nach einem Tilg.-Plane innerhalb 50 Jahren: vorzeitige Rückzahlung oder Konversion bis Ende 1919 ausgeschlossen. Sicherheit: eine Spezial-